



Preisentwicklung

	Last Closed								
	20:00	13.08.25		delta%	delta	Open	High	Low	Date
Strom FJ Base	85,10	85,60	EUR/MWh	-0,58%	-0,50	86,03	86,03	84,61	14.8.25
Strom FQ Base	88,20	88,56	EUR/MWh	-0,41%	-0,36	88,48	88,58	87,40	14.8.25
Strom FM Base	82,75	83,00	EUR/MWh	-0,30%	-0,25	82,87	82,96	81,61	14.8.25
Strom DA Base	73,61	105,06	EUR/MWh	-29,94%	-31,45				14.8.25
Gas TTF FJ	32,40	32,64	EUR/MWh	-0,72%	-0,23	32,70	32,70	32,14	14.8.25
Gas TTF FQ	33,45	33,75	EUR/MWh	-0,89%	-0,30	33,86	33,88	33,05	14.8.25
Gas TTF FM	32,33	32,70	EUR/MWh	-1,13%	-0,37	32,88	32,88	31,85	14.8.25
Gas TTF DA	31,65	32,58	EUR/MWh	-2,84%	-0,93	32,50	32,65	31,43	14.8.25
Gas JKM FM	11,91	11,93	USD/MMBtu	-0,17%	-0,02				14.8.25
Gas Henry Hub FM	2,834	2,819	USD/MMBtu	0,53%	0,02	2,82	2,85	2,77	14.8.25
EUA Dez 25	71,07	71,68	EUR/t	-0,85%	-0,61	71,88	71,88	70,57	14.8.25
Kohle API#2 FJ	106,0	107,0	USD/t	-0,93%	-1,00	106,5	106,5	106,00	14.8.25
Kohle API#2 FMc2	99,2	100,0	USD/t	-0,85%	-0,85	100,35	100,35	99,10	14.8.25
Erdöl Brent FM	66,79	65,74	USD/bbl	1,60%	1,05	65,76	66,87	65,55	14.8.25
S&P E-Mini Future	6.486	6.484	Punkte	0,03%	2	6.485	6.495	6.453	14.8.25
DAX Mini-Future	24.472	24.285	Punkte	0,77%	187	24.294	24.492	24.174	14.8.25
TOPIX (JP)	3.058	3.092	Punkte	-1,10%	-34	3.078	3.078	3.054	14.8.25

Legende: FJ = Frontjahr, FQ = Frontquartal, FM = Frontmonat, Strom DA = Day Ahead EPEX / TTF GAS DA = Day Ahead EEX / Daten von LSEG

In diesem Bericht:

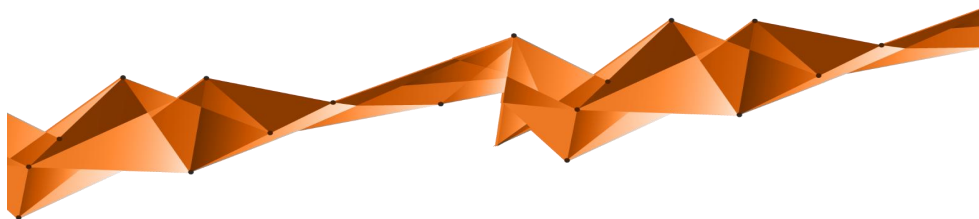
- Rückblick heutiger Handelstag
- Disclaimer

S. 1-2
S. 3

Analyseteam

Stefan Küster
Tobias Waniek
Dennis Warschewitz

research@enerchase.de



Rückblick zum heutigen Handelstag

Vor dem Showdown in Alaska – Energiemärkte weiter im Stillstand

Auch am Donnerstag blieben die Preisveränderungen an den Energiemärkten moderat vor dem anstehenden Gipfeltreffen. Strom, Gas und CO2 zeigten sich leicht schwächer, der Brent Crude Frontmonat stabilisierte sich auf der 65-US-Dollar-Marke und schloss im Plus.

Höchststand der hitzebedingten KKW-Einschränkungen für Freitag erwartet

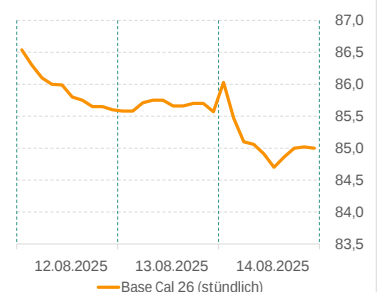
Für die derzeitigen hitzebedingten Leistungseinschränkungen der französischen Kernkraftwerke wird der vorläufige Jahreshöchststand von minus 4,6 GW für Freitag erwartet, was rund 7 Prozent der installierten Kapazität entspricht. Betroffen sind vor allem die Standorte Golfech und Bugey, wobei wiederholte Kürzungen bis in den Herbst hinein wahrscheinlich sind. Aufgrund gesetzlicher Umweltauflagen muss EDF die Leistung drosseln, wenn das zur Kühlung genutzte Flusswasser zu warm wird. Nur in Ausnahmefällen zur Sicherung der Netzstabilität kann der Übertragungsnetzbetreiber RTE Kürzungen begrenzen.

Im Juli erreichte die französische Stromproduktion der KKW mit 29,4 TWh hingegen noch den

höchsten Stand für diesen Monat seit sechs Jahren, gestützt durch eine um 1,5 GW höhere Reaktorverfügbarkeit auf 43,9 GW. Die Kernenergie deckte damit 95 Prozent des Strombedarfs, während Gaskraftwerke ihre Erzeugung infolge höherer Kühlbedarfe um 44 Prozent steigerten. Die Gesamtstromproduktion lag bei 41,7 TWh, mit einem Exportüberschuss von 8,9 TWh.

Hinsichtlich der drohenden Korrosionseinschränkungen gibt es etwas Entwarnung. EDF hat den Kraftwerksblock Cattenom 3 (1,3 GW) von der Liste der wegen Spannungsrissskorrosion gefährdeten Kernkraftwerke gestrichen. Die seit Mai abgeschaltete Einheit soll am 25. August wieder ans Netz gehen, womit noch zehn Reaktoren potenziell von verlängerten Stillständen betroffen sind. EDF rechnet bei etwa jedem sechsten geplanten Stillstand auf dieser Liste mit einer Verlängerung um durchschnittlich 30 Tage. Das Unternehmen hatte im Juni an Civaux 2 Risse aufgrund von Korrosion und thermischer Ermüdung entdeckt und untersucht seither seine Anlagen verstärkt.

Strom



Gas



Fortsetzung nächste Seite...

Unsere Einschätzung: Die französischen Kernkraftwerke bleiben stets ein Unsicherheitsfaktor. Allerdings zeigen die Juli-Zahlen, dass die KKW im Vormonat die Angebotsseite entlastet haben. Sollten die hitzebedingten Einschränkungen mit sinkenden Temperaturen beendet werden und keine Überraschungen durch Korrosionsfunde kommen, wirkt das hohe KKW-Angebot bearish.

Auch der asiatische LNG-Markt verharrt vor dem Gipfeltreffen

Nicht nur die europäischen Energiemärkte sind derzeit ohne klare Richtung. Die asiatischen LNG-Preise blieben zuletzt nahezu unverändert, mit dem JKM-Frontmonat bei rund 12 US-Dollar/MMBtu. Die LNG-Importe in Asien sollen laut vorläufiger Kpler-Daten um 5,3 Prozent auf knapp 5 Millionen Tonnen sinken, was teils auf ausbleibende Spotkäufe vor den anstehenden Ukraine-Gesprächen zwischen den USA und Russland zurückgeführt wird. Händler sehen derzeit keinen Anreiz für zusätzliche Lieferungen, solange keine Klarheit über die geopolitische Lage besteht.

Unsere Einschätzung: Aktuell geht auch von Asien kein Impuls für die europäischen Märkte aus, da der Wettbewerb um Spot-LNG-Ladungen momentan geringer ist. Allerdings ist der Effekt temporär begrenzt, da die Preisentwicklung maßgeblich von den Ukraine-Gesprächen abhängt und sich das Sentiment bei geopolitischer Eskalation schnell drehen könnte. Es besteht erhöhte Volatilitätsgefahr bei neuen politischen Impulsen.

Weitere Meldung:

Gefährlicher Machtkampf zwischen Trump und US-Notenbank

Die aktuellen US-Inflationsdaten zeigen erste Folgen von Trumps Zollpolitik: Während die Verbraucherpreise nur leicht stiegen, legte die Kerninflation auf 3,1 Prozent zu. Experten erwarten, dass US-Konsumenten langfristig den Großteil der Straßzölle tragen. Trumps Handelspolitik verzerrt den Außenhandel, bremst das Wachstum und erhöht das Stagflationsrisiko.

Zudem setzt er die US-Notenbank massiv unter Druck, Zinsen zu senken, und droht damit, ihre Unabhängigkeit einzuschränken – ein potenzieller Konflikt zwischen Exekutive und Fed zeichnet sich ab. Kritisch ist auch seine wachsende Einflussnahme auf amtliche Statistiken: Die Entlassung der Statistikamtsleiterin wegen unliebsamer Arbeitsmarktdaten zeigt eine gefährliche Politisierung, die das Vertrauen in US-Daten nachhaltig untergraben könnte. Insgesamt offenbart sich ein Muster, bei dem wirtschaftliche Steuerung, Geldpolitik und Statistik zunehmend Trumps politischem Kalkül unterworfen werden.

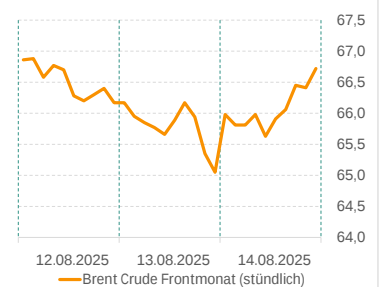
Emissionszertifikate



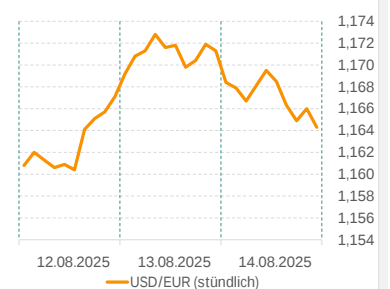
Kohle



Öl



US-Dollar / Euro-Kurs



Herausgeber: EnerChase GmbH & Co. KG, (im Folgenden "enerchase"), Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRA 7101, vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin EnerChase Verwaltung GmbH, Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRB 18393 diese vertreten durch die Geschäftsführer Stefan Küster und Dennis Warschewitz.

Autoren: Dennis Warschewitz, Stefan Küster, Tobias Waniek

Stand der verwendeten Marktdaten: siehe Deckblatt

Datenquelle: LSEG Workspace

Hinweis zur Methodik: Die durch Tachos angegebenen Tagestendenzen basieren auf einem optimierten Indikatoren-Modell der Technischen Analyse, das auf historischen Wertentwicklungen beruht (u.a. Average Directional Index, MACD, RSI, Commodity Channel Index, Moving Averages). Der Zeitrahmen, auf die sich die Tendenzaussagen beziehen, ist jeweils ein Tag. Die Tendenzen werden im täglichen Rhythmus veröffentlicht.

Mögliche Interessenkonflikte: Gesellschafter der EnerChase GmbH & Co. KG, verbundene Unternehmen oder Beratungskunden der EnerChase GmbH & Co. KG könnten zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Analyse in den besprochenen Derivaten oder Basiswerten investiert sein.

Disclaimer / Haftungsbeschränkung

Der DailyReport inklusive der Wochentendenzen (im Folgenden „Analysen“) richtet sich an institutionelle Marktteilnehmer. Die Analysen sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von EnergyCharts veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

EnergyCharts übernimmt keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Insbesondere besteht keine Haftung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Prognosen auch bewahrheiten. Die Informationen und Prognosen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Attacken ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte der Analysen erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.

Unsere Tätigkeit ist gemäß § 86 WpHG bei der BaFin angezeigt.

Weitere Informationen zur Methodik und die historischen Tagestendenzen können unter research@energycharts.de jederzeit angefragt werden. Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren sowie die Verarbeitung, Veränderung und/oder Weitergabe dieser Informationen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der EnerChase GmbH & Co. KG zulässig.